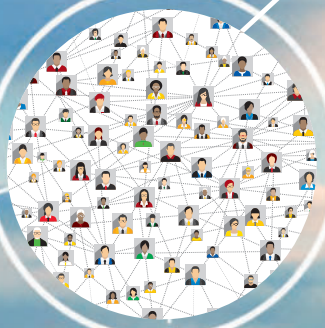
Das Logistik-Magazin

onboard

ZIEGLER

Sommer 2021

Ziegler vernetzt weltweit Partner – mehr Leistung für Kunden



ZIEGLER ONE - das neue Logistiknetzwerk

Charl du Toit, Leiter von ZIEGLER ONE

Korff AG/CH
Logistik für Aluminiumfolie

Special Request
der neue Ziegler All-Inclusive-Service

Luft-/Seefracht
Interviews und News zu aktuellen Trends

Welcome *on*board

Editorial

Wir stellen uns immer wieder die Frage, wie Ziegler Sie bei Ihrer Logistik in der Form unterstützen kann, dass Sie Ihrem Wettbewerber stets ein Stückchen voraus bleiben. Danach richten wir unsere Dienstleistungen und Firmenstrategie aus.

Mit **ZIEGLER ONE** hat die Ziegler Gruppe jetzt die internationale Vernetzung von Logistikpartnern neu erfunden. Derzeit wird ein unabhängiges und globales Netzwerk von Akteuren geflochten. Dazu zählen Logistiker genauso wie Versicherungen oder Zahlungsdienstleister.

Was heisst das für Sie?

- leistungsstärkere Handelswege
- gesicherte Frachtvolumina
- optimierte Frachtraten
- auskömmlichere Margen

Behalten Sie im Wettbewerb in ihrer Branche weiterhin die Nase vorne – unseren logistischen Beitrag leisten wir gerne. Mehr dazu in dieser Ausgabe von *on*board.

Gesundheit und Erfolg wünscht

Thorsten Witt, CEO
Schweiz, Deutschland

Inhaltsverzeichnis

ZIEGLER ONE
– das neue Logistiknetzwerk
Seite 4

Special Request
Der neue Premium-Service der Ziegler Gruppe
Seite 12

Brexit & Zoll
Richtige Verzollung für Schweiz und Deutschland
Seite 9

Luftfracht
"Vom buyers zum sellers market"
Seite 15

Im Trend: International Food – damit es so prachtvoll auf die Teller kommt, ist eine sichere Lebensmittellogistik gefragt.

Logistisch frisch serviert

Ziegler kann auch Lebensmittellogistik

Wer Ziegler nur als klassischen Speditionslogistiker für Industrieprodukte kennt, sollte auch um die „kulinarisch-logistische" Seite wissen! Auch hier hat Ziegler Expertisen vorzuweisen. „Gerade in Zeiten von Pandemie waren wir für einige Kunden der rettende "Logistik-Anker" berichtet Roger Weiss. Der Leiter der Lagerlogistik für die Schweiz, Sitz in Basel, präsentiert Wachstumsraten von 30 Prozent und mehr. Derzeit liegen **internationale Spezialitäten** besonders im Trend. Produktbeispiele: Olivenöl, Kokosnussmilch, Currypaste, exotische Saucen. Zielmärkte sind der Gross- und Kleinhandel sowie die Lebensmittelindustrie.

Roger Weiss: „Ziegler hält ein breites Logistik-Portfolio bereit".

Dienstleistungen für Lebensmittellogistik

- Administration
- Ein- und Auslagerung
- Qualitätskontrolle
- Bemusterung
- Bestandsführung und Dokumentation
- Inventar
- Kommissionieren und Konfektionieren
- Auszeichnen und Etikettieren
- Schrumpfen/Stretchen
- Display Aufbau und Bestückung
- Verpacken
- Lagerhaltung nach FIFO, FEFO, LIFO, MHD

Kontakt

Haben Sie Fragen zur Lebensmittellogistik, dann sprechen Sie gerne Roger Weiss an:

Tel : +41 61 695 84 53

roger.weiss@ziegler.ch

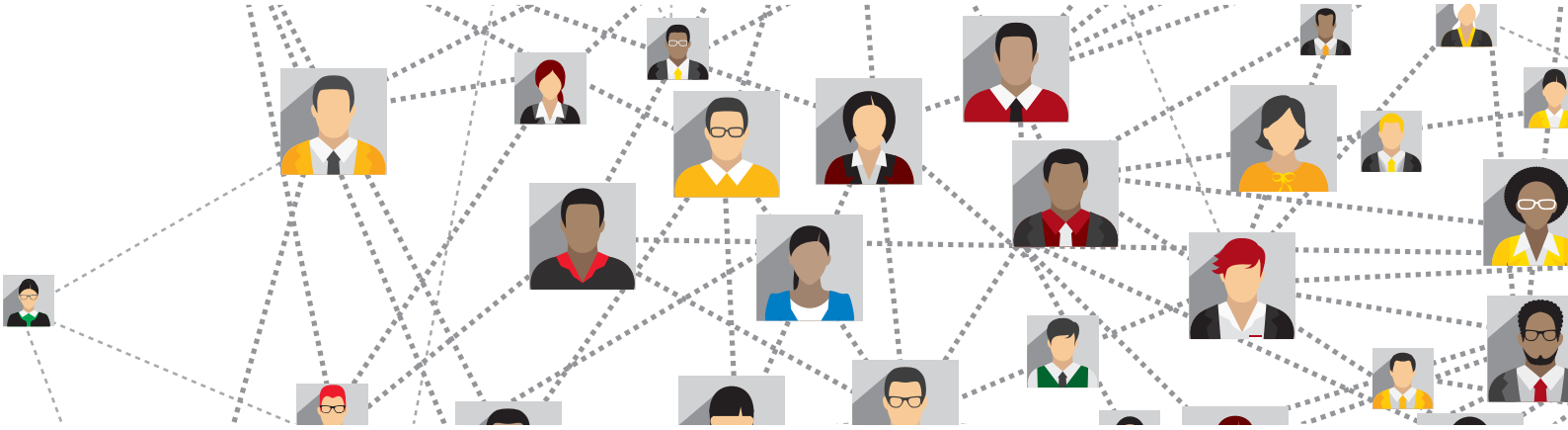
ZIEGLER ONE – das neue Logistiknetzwerk

Die Ziegler Gruppe hebt ihre Vernetzung mit internationalen Logistikpartnern auf ein höheres Level: ZIEGLER ONE. Dies ist ein neues unabhängiges und globales Netzwerk an Logistikpartnern. Ziel ist es, den Ziegler Kunden noch mehr Leistung und damit deutliche Vorteile im Wettbewerb zu bieten.

Bündelung aller Partner

Vernetzungs-Strategen bei ZIEGLER ONE bauen seit März 2021 am Ziegler Hauptsitz in Brüssel ein internationales Logistikpartner-Netzwerk auf. Sie vereinen und koordinieren zukünftig sämtliche internationalen Partnerschaften. Dies eröffnet ganz neue Perspektiven und stärkt zugleich die bestehenden und treuen Partner in rund 85 Ländern und 400 Städten weltweit.

Die Netzwerkpartner-Initiative erarbeitet Lösungen und Strategien für den Konzern, die Mitarbeiter, Kunden und die Netzwerkpartner – und bietet zugleich aktuelle Unterstützungsleistungen an. Damit stellt das neue Logistik-Netzwerk sicher, dass Ziegler mit seinen Partnern eine wettbewerbsfähige Kraft in der immer grösser werdenden Welt multinationaler Spediteure bleibt.



Die Vorteile für Ziegler Kunden

Den Ziegler Kunden eröffnet ZIEGLER ONE zukünftig

- leistungsstärkere Handelswege
- erhöhte Frachtvolumina
- optimierte Frachtraten und
- bessere Margen

Das Besondere an diesem Netzwerk

Unabhängige „Freundschafts"-Netzwerke gibt es in der Logistik viele. Ihre Umsatzstrategie: Spediteure gewinnen, die sich ihrem Netzwerk anschliessen. Durch ihr Netzwerk versprechen die Speditionen den neuen Partnern in erster Linie höhere Versandvolumina und Einnahmen, die auf der Grundlage der „Freundschafts"-Beziehungen von Person zu Person verkauft werden.

ZIEGLER ONE geht einen anderen – einen eigenen Weg: Das Ziegler Netzwerk bietet zwar die gleichen Partnerschaften an, darüber hinaus aber auch die Ziegler eigenen weltweiten Sendungsvolumina sowie eine umfangreiche Gruppeninfrastruktur. Das bedeutet ein deutlich konkreteres Angebot im Vergleich zu den Versprechen des Friendship-to-Business-Netzwerks.

ZIEGLER ONE kooperiert mit diversen Gruppen- und Partnerinitiativen, beispielsweise:

- Bewährte Partner in 85 Ländern
- Green Ocean Lines: Transportvolumen nutzen, um die Einkaufspreise der Spediteure und das Platzangebot weiter zu verbessern
- Partner-Zahlungsdienste mit Zahlungssicherheiten
- Versicherungen mit verschiedenen Produkten
- Partnerkonferenzen zum persönlichen Beziehungsaufbau
- Partner-Schiedsverfahren für alle betrieblichen Streitigkeiten
- Pricing-Support mit einem zentralen Pricing-Desk für weltweite Ausschreibungen

Erfahrene & kompetente Leitung

Für die Leitung von ZIEGLER ONE konnte eine besonders kompetente Person gewonnen werden: Charl du Toit. Als Leiter von Ziegler Südafrika baute er diesen Standort sehr erfolgreich aus – sowohl landesweit als auch innerhalb eines globalen Netzwerkes.

Seine internationalen Erfahrungen und Kontakte bringt er jetzt bei ZIEGLER ONE ein – und zwar mit viel Herzblut: Für ZIEGLER ONE zog er mit seiner Familie extra von Kapstadt nach Brüssel.

"Global denken – lokal handeln"

Interview mit Charl du Toit – einem Experten für Netzwerke - über ZIEGLER ONE

ZIEGLER ONE ist das neue internationale Logistikpartner-Netzwerk der Ziegler Gruppe. Für die Leitung konnte Charl du Toit gewonnen werden. Er ist ein international erfahrener Logistiker, der bisher Ziegler Südafrika sehr erfolgreich leitete und über umfangreiche Netzwerkerfahrungen verfügt. *on*board sprach mit ihm über die Ausrichtung von ZIEGLER ONE und worauf er sich an seinem neuen Wohn- und Arbeitsort Brüssel besonders freut.

Für ZIEGLER ONE sind Sie und Ihre Familie extra von Südafrika nach Brüssel gezogen. Was reizt Sie so sehr an diesem neuen Netzwerk?

Die Ziegler Gruppe ist seit über 110 Jahren in der Logistikbranche tätig, besitzt Glaubwürdigkeit, Erfahrung und Reputation. Ich selbst komme von einer unabhängigen Spedition. Die Idee, die Ziegler Reputation mit weiteren regional erfahrenen Partnern zu kombinieren, wird auch andere unabhängige Spediteure dazu ermuntern, sich dem Netzwerk anzuschliessen. Das wird grossartige Synergien schaffen.

Ziegler hat bereits viele internationale Partnerschaften. Was ist der neue Ansatz von ZIEGLER ONE?

ZIEGLER ONE beabsichtigt nicht, bestehende und langjährige Partnerschaften zu ersetzen. Der Ansatz ist vielmehr: Gestärkt werden sollen die Beziehungen innerhalb der Ziegler Gruppe mit unseren ZIEGLER ONE-Partnern ausserhalb der Gruppe. Mit ZIEGLER ONE schaffen wir eine Gemeinschafts-Plattform – konzentriert auf Zusammenarbeit und mit integrativem Ansatz. So bauen wir eine glaubwürdige Netzwerk-Markenstruktur für unsere Kunden und unsere Partner auf.

Warum sind Netzwerke heute so wichtig?

Die globalen „Grossen" dominieren den Markt und wir wissen: Monopole diktieren Preise. Netzwerke wie ZIEGLER ONE dagegen bieten unabhängigen Agenten auf der ganzen Welt die Chance, mit multinationalen Logistikunternehmen zu konkurrieren. Unabhängige, regional bekannte Spediteure bieten Vertrauen und Sicherheit und können über Partnernetzwerke in globale Lieferketten eingebunden

werden. Netzwerk-Mitglieder sind dadurch in der Lage, im Namen ihrer Kunden Verträge mit vertrauenswürdigen Partnern aus dem Netzwerk abzuschliessen. Unter dem ZIEGLER ONE-Dach des multinationalen Partnernetzwerks sind alle Mitglieder weltweit vereint. Zugleich entlastet es die Partner, eigene Büros in anderen Ländern betreiben zu müssen.

Wie profitieren die Ziegler Kunden von ZIEGLER ONE?

Unabhängige Partner haben ihre Leistung in ihren Regionen bewiesen. Bei multinationalen Unternehmen dagegen können die Kompetenzen auf lokaler Ebene uneinheitlich sein. Ziel von ZIEGLER ONE ist, ein Gleichgewicht zwischen multinationaler Glaubwürdigkeit und regionaler unabhängiger Erfahrung in der Region unseres Mitglieds zu bieten, mit dem selben Ethos: Global denken, lokal handeln.

Nach welchen Kriterien wählen Sie die Partner aus?

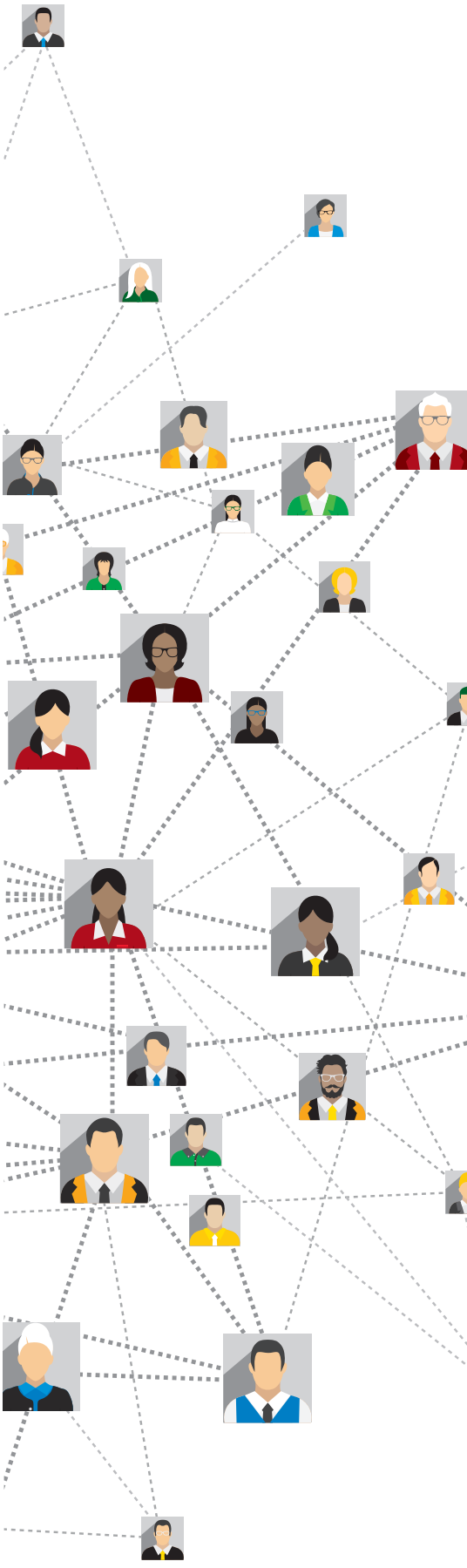
Die Markenintegrität ist entscheidend und wir werden gemessen an den Freunden, die wir behalten. Wir geben neuen, jungen und dynamischen Spediteuren die Möglichkeit, unserem Netzwerk beizutreten, und fordern zugleich, unseren hohen Standards und Prinzipien zu folgen. Da machen wir keine Kompromisse. Die meisten unserer unmittelbaren Mitglieder sind Agenten, mit denen die Gruppe bereits eine langjährige und vertrauensvolle Beziehung pflegt. Jedes weitere Mitglied durchläuft eine umfangreiche Bonitätsprüfung und verschiedene Hintergrundchecks zur finanziellen Stabilität und seinem Ruf auf dem Markt, bevor eine Mitgliedschaft genehmigt wird.

In welche Richtung wird ZIEGLER ONE die Ziegler Gruppe weiterentwickeln?

Ich wünsche mir, Kunden bestens zu bedienen. ZIEGLER ONE wird in erster Linie dazu beitragen, die Marke Ziegler ausserhalb unserer eigenen Regionen weiterzuentwickeln. Wir wollen eine Gemeinschaft von „Ziegler"-Mitgliedern/Partnern schaffen, die miteinander arbeiten und dadurch hohe operative Standards für das Netzwerk etablieren, sich gegenseitig fördern und aktiv in der Logistik und den damit verbundenen Dienstleistungen unterstützen. Unser Fokus liegt dabei auf der Handelsentwicklung.

Sie werden in Brüssel leben und arbeiten. Was reizt Sie besonders an der belgischen Hauptstadt?

Ich freue mich darauf, die schöne Stadt Brüssel zu erkunden und kann es kaum erwarten, leckere Waffeln und die legendären belgischen Pommes Frites zu kosten.



WebShops und eCommerce

WebShops sind mehr als ein nützliches „add on“ Ihres Spediteurs. Mit WebShops generieren Sie beim eCommerce Zusatznutzen. Ziegler unterstützt Sie dabei nach Kräften.

Ziegler bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte einfach und flexibel per WebShop zu vertreiben. Mit Anbindung an das Warenwirtschaftssystem des Kunden übernimmt Ziegler die Lagerung von Produkten, Mustern, Werbemitteln oder Messeausstattungen und distribuiert diese nach Kundenvorgabe termingerecht an die Empfänger.

Webshops via Ziegler bieten Ihnen innovative und kostengünstige Outsourcing-Alternativen gegenüber einer Inhouse-Lösung. Als Kunde übertragen Sie Ziegler den gesamten Ablauf für die Lagerung und Distribution Ihrer Produkte inklusive Fakturierung und bekommen dafür eine erprobte, sichere Online-Plattform. Jochen Korth, Niederlassungsleiter von Ziegler Eschweiler und Koblenz zitiert aus dem Leistungsspektrum:

Auszug aus dem Portfolio

- Aufträge
- Bestände
- komfortable Artikellisten
- Rechnungen/Fakturier-Service
- Sendungsschnittstellen
- Statistiken
- Versanddetails
- Aktives Informationsmanagement

Prädestiniert für die letzte Meile

Speditionen und Transportdienstleister wie Ziegler sind für diese Dienstleistung prädestiniert: das Verquicken von Online-Services und „letzter Meile“, also der finalen Zustellung an den Empfänger.

Kontakt

Weitere Infos zum Thema WebShops und eCommerce gibt Ihnen gerne Jochen Korth:

Tel : +49 2403 508-0

jochen.korth@zieglergroup.com

Brexit: richtig verzollt in das UK

Für schweizerische Unternehmen: die wichtigsten Fragen – die richtigen Antworten

Importe und Exporte nach und von Grossbritannien haben es bei der Verzollung in sich. Hier braucht man Fachwissen – und einen guten Logistikpartner an seiner Seite! Alexander Ehrensperger, Bereichsleiter Zoll bei Ziegler (Schweiz) AG, klärt auf.

Welche Bedingungen müssen für eine DDP Lieferung (geliefert verzollt) ins UK erfüllt sein?

Benötigt werden EORI-Nummer, GB-VAT-Nummer sowie ein indirekter Vertreter für die Import-Zollabwicklung.

Welche Zollansätze sind nach dem Austritt gültig?

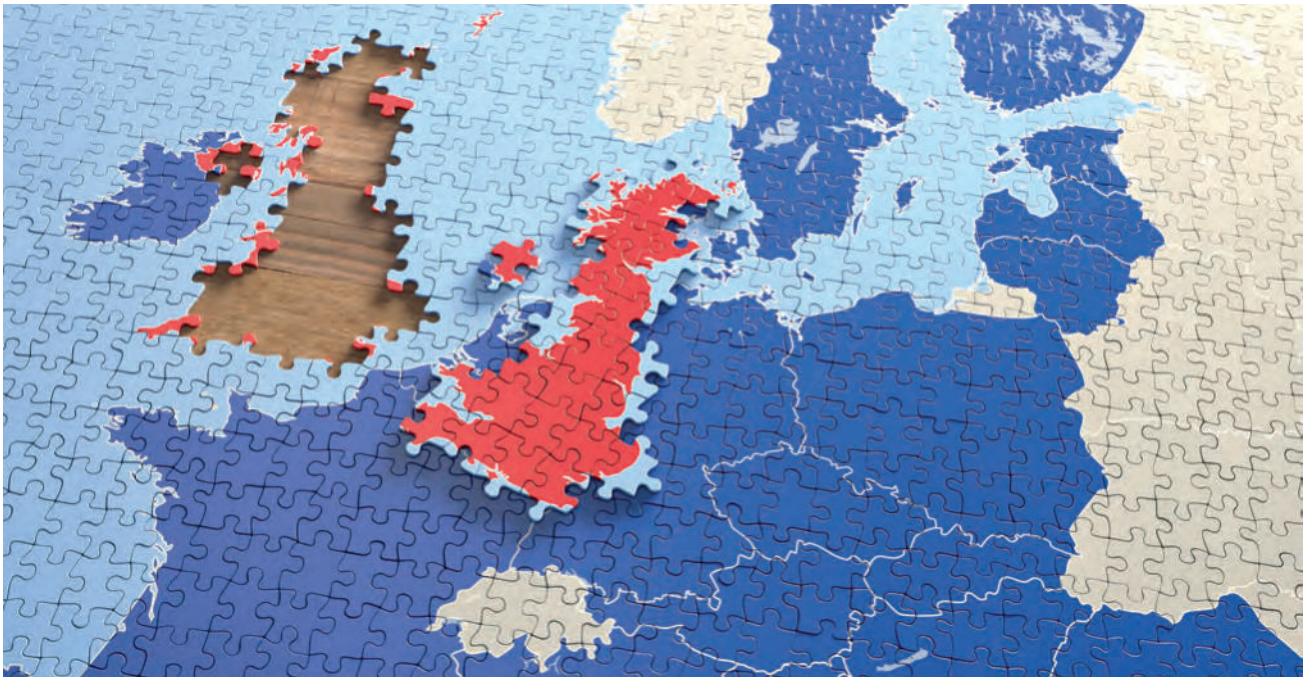
Standard-Zollsätze für nicht präferenzbegünstigte Waren findet man auf der Webseite der britischen Regierung. Eine umfassende Übersicht aller Zollsätze für Agrarprodukte im Handelsabkommen ab Seite 55 . Für Industrieprodukte bleibt die Zollfreiheit, die vertraglich mit der EU vereinbart ist, auch im Handel mit dem UK bestehen.

Mit welchen Vormaterialien darf eine Ursprungskumulation vorgenommen werden?

Das Handelsabkommen sieht die Möglichkeit der Kumulation von Ursprungswaren anderer Vertragsparteien des PEM-Übereinkommens vor. Vorausgesetzt, dass die Vertragspartei mit der CH und dem UK ein Freihandelsabkommen unterhält und dieses identische Ursprungsregeln enthält. Da die im Abkommen EU-UK vereinbarten Ursprungsregeln nicht mit denen des Handelsabkommens CH-UK identisch sind, ist eine Kumulation von EU-Ursprungswaren im Verkehr zwischen der Schweiz und dem UK nicht mehr möglich.

In welcher Form muss ein Ursprungsnachweis erstellt werden?

Es gelten die Warenverkehrsbescheinigung EUR 1 bzw. EURO-Med sowie die Ursprungserklärung auf der Rechnung bis zu einem



Warenwert von CHF 10'300.--. Ermächtigte Ausführer können Ursprungserklärungen weiterhin betragsunabhängig auf der Rechnung ausstellen.

Als Ursprungsnachweis auf der Rechnung gelten die Ursprungserklärungen Typ A (EUR 1) und Typ Aa (EUR-Med):
Typ A: Der Ausführer (Ermächtigter Ausführer; Bewilligungs-Nr. .....) der Waren, auf die sich dieses Handelspapier bezieht, erklärt, dass diese Waren, soweit nicht anders angegeben, präferenzbegünstigte ..... Ursprungswaren sind.
Typ Aa: Der Ausführer (Ermächtigter Ausführer; Bewilligungs-Nr. .....) der Waren, auf die sich dieses Handelspapier bezieht, erklärt, dass diese Waren, soweit nicht anders angegeben, präferenzbegünstigte ..... Ursprungswaren sind.

- cumulation applied with
- no cumulation applied

Wir haben ein Lager in der EU. Was gibt es an dieser Stelle für Lieferungen in das UK zu beachten?

Sie müssen einen Export aus der EU und dann einen Import in das UK tätigen. Besonders wichtig: Bei Exporten aus der EU muss der zollrechtliche Ausführer in der EU ansässig sein.

Schweizer Ursprungswaren, die definitiv in der EU eingeführt wurden und dort eingelagert sind, verlieren per 01.01.2021 den präferenzbegünstigten Ursprung im Sinne des Handelsabkommen CH-UK. Es besteht die Möglichkeit, unbearbeitete Waren zurück in die Schweiz zu liefern und ab dort präferenzbegünstigt ins UK zu exportieren. Waren, die in einem Zollfreilager eingelagert sind, behalten jedoch den Ursprung und können direkt ins UK versendet werden.

Das **Abkommen EU-UK** sieht keine Warenverkehrsbescheinigungen (Bsp. WVB EUR 1) vor. Die Ursprungserklärung ist auf der Rechnung oder dem Lieferschein auszustellen. Bei Sendungen mit einem Warenwert von mehr als EURO 6'000.00 ist zusätzlich die **REX-Nummer** des zollrechtlichen Ausführers anzugeben.

Was bedeutet der Brexit für die Zoll- und Transportabwicklung?

Waren, die sich nach der Übergangsfrist noch im Transit befinden, gelten weiterhin als Präferenzware sofern innerhalb von 12 Monaten eine nachträglich ausgestellte Warenverkehrsbescheinigung vom Ausfuhrland vorgelegt werden kann.

Wer benötigt eine GB-EORI-Nummer?

Wer im UK an einer Zollanmeldung beim Import oder beim Export beteiligt ist, benötigt wie bisher eine EORI-Nummer. Seit dem 1. Januar 2021 muss diese zwingend mit GB beginnen, EORI-Nummern aus EU-Mitgliedsstaaten werden nicht mehr akzeptiert.

Können Sendungen ins UK weiterhin über eine EU-Verzollung abgewickelt werden?

Eine EU-Verzollung ist nur noch für Lieferungen nach Nordirland möglich, da Nordirland weiterhin Teil des EU-Binnenmarktes ist.

Experte für Verzollung:
Alexander Ehrensperger

Kontakt

Bei Fragen zur CH-UK-Verzollung berät Alexander Ehrensperger Sie gerne:

Tel : +41 61 815 53 17
alexander.ehrensperger@ziegler.ch

Brexit, wichtigste Zollanforderungen

Für deutsche Unternehmen: Tipps für die richtige Verzollung von Importen und Exporten

Beim Brexit ist die grösste Herausforderung, Exporteure und Importeure gleichermassen abzuholen und auf die neuen Bedingungen einzustellen. Für viele Kunden ist das Verzollen von Drittlandsware komplettes Neuland. Zoll-Experte Martin Dietrich von Ziegler in Koblenz gibt wertvolle Hinweise

Ein häufiges Problem ist es, die Empfänger davon zu überzeugen, dass für den **Import** eine **11-stellige Zolltarifnummer** benötigt wird. Beim **Export** dagegen ist die **8-stellige** ausreichend. Hier kommt es häufig zu Irritationen. Ebenfalls ist es unabdingbar für die Verzollung, eine simple, aber die Ware bestmöglich beschreibende Information zu erhalten. Diese benötigt das Zollamt um die Tarifierung überprüfen zu können – ein Auszug aus dem Elektronischen Zolltarif (EZT) ist hier leider nicht zielführend. Um eine schnelle und reibungslose Verzollung zu ermöglichen, müssen dem Verzollungsagenten folgende Informationen mitgeteilt werden - diese sollten auch auf den Handelsdokumenten vermerkt sein:

- EORI-Nummer
- 11-stellige Zolltarifnummer
- Deutsche Warenbeschreibung
- Brutto- und Nettogewicht pro Zolltarifnummer
- Warenwert pro Zolltarifnummer
- Lieferbedingung

Wichtig ist auch, dass die Rechnung nur in einer Währung gestellt ist.

Sofern die zu verzollende Ware eine britische Ursprungseigenschaft besitzt, kann diese zollfrei eingeführt werden. Hierfür muss der folgende Präferenzsatz **in gleichem Wortlaut** auf der Rechnung vermerkt sein:

"The exporter of the products covered by this document (customs authorization No. ...) declares that, except where otherwise clearly indicated, these products are of ..... [country] preferential origin."

Weiterführende, aktuelle Informationen sowie hilfreiche Checklisten und Links zum Thema Import und Export zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich finden Sie auf **www.zieglergroup.com**.

Ausserdem stehen Ihnen unsere Spezialisten gerne persönlich für alle noch offenen Fragen rund um das Thema Brexit und Zoll zur Verfügung.

Zoll-Experte: Martin Dietrich

Kontakt

Kontaktieren Sie uns per E-Mail unter

brexit.DE@zieglergroup.com

oder telefonisch unter +49 151 65795408

Premium Logistik "Special Request"

Der neue All-Inclusive-Service der Ziegler Gruppe

"Special Request" ist ein neuer Premium-Service der Ziegler Gruppe und bietet massgeschneiderte Transportlösungen an.
Ein Team von Experten organisiert bereichsübergreifend Transporte nach ganz spezifischen Anforderungen der Kunden.

SPECIALREQUEST
all inclusive logistics services | one contact
ZIEGLER

Unsere Fachleute sind über verschiedene Kommunikationskanäle 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche erreichbar: Mit persönlichem Service reagieren sie sofort auf individuelle Transportanforderungen und besondere Kundenwünsche.

Vertraulichkeit und Qualität

Kunden vertrauen den Experten von Special Request ihre wertvollsten Güter an. Die Ziegler Gegenwerte sind Vertraulichkeit, Diskretion, höchste Qualität und Sicherheit.

Erfahrung trifft Startup-Stil

Dass es geschulte Logistik-Fachleute sind, die sich um individuelle Bedürfnisse kümmern, wissen und spüren die Kunden. Das Team bietet einen umfassenden Service, dessen Komponenten wir individuell für die gegebene Situation, die Ware und die Bedürfnisse des Kunden auswählen. Hier verschmelzen Zieglers über 100-jährige Erfahrung mit einem Team, das in einem sich ergänzenden und flexiblen Startup-Stil zusammenarbeitet.

"Special-Request"-Leistungen:

- **Premium-Luftfracht-Lösungen**
  - Premium Boarding
  - Personalisierte Lösungen für den Zoll
  - Bevorzugte Zustellung
- **Premium-Seefracht-Lösungen**
  - Privilegierter Zugang
  - Sichere Container
  - Vorrangige Lieferung
- **Premium-Landtransport-Lösungen**
  - Prioritätsversand
  - Exklusives Fahrzeug
- **Premium-Zoll-Lösungen**
  - Beratung & Expertise
  - Personalisierte Zoll-Lösungen

Kontakt:

24/7/365 Erreichbarkeit – mehrsprachige Mitarbeiter:

Tel: +33 1 48 16 76 54

request@ziegler-sr.com

ziegler-sr.com

Ready to take further off – Ziegler Stuttgart nun am Frachtzentrum

Der Ziegler Standort Stuttgart ist seit Ende April im Frachtzentrum direkt am Flughafen beheimatet und bietet laut dem neuen Niederlassungsleiter Tobias Schroth mehrere positive Aspekte für Ziegler und seine Kundschaft:

- Direkter Zugang zum Zoll, den Airlines sowie deren Handling Partnern, was insbesondere bei Zollrückfragen und -beschauen den zeitlichen Ablauf reduziert und die Kontrolle ein- und ausgehender Frachten an der Rampe erheblich vereinfacht
- Attraktivität des Arbeitsplatzes am Flughafen für das bestehende 10-köpfige Team und als Pluspunkt im Werben um neue Mitarbeiter*Innen und Auszubildende
- Grössere Nähe zum „Geschehen" und höhere Sichtbarkeit von Ziegler im Markt

„Wir gehen den eingeschlagenen Weg in Stuttgart weiter und folgen dem Leitbild der Ziegler Gruppe indem wir uns intensiv mit den regionalen Bedingungen auseinandersetzen und unseren Kunden massgeschneiderte Transportlösungen aus einer Hand anbieten. Die dezentrale Struktur ist dabei essentiell und ermöglicht uns sehr kurze Entscheidungswege. Die damit einhergehende Schnelligkeit und Flexibilität wird von unseren Kunden in Süddeutschland sehr geschätzt.", freut sich Tobias Schroth. Kernthema der Niederlassung im Südwesten Deutschlands ist seit Jahren der Seefracht-Import. Eine wichtige Säule ist dabei die treue Stammkundschaft, die von langjährigen Mitarbeiterinnen seit über einem Jahrzehnt erfolgreich entlang der gesamten Supply-Chain „von A wie Avis bis Z wie Zoll" betreut werden. Zum anderen verspüren die motivierten Speditionsfachleute in allen Bereichen Luft nach oben und bauen die Tätigkeiten in der Region stetig aus. Hierfür wurde das Team im letzten Jahr weiter vergrössert und im August 2021 stösst eine neue Auszubildende dazu. Die Nähe zu den zumeist mittelständischen Kunden wird tagtäglich gelebt, feste Ansprechpartner*Innen bilden neben der fachlichen auch eine persönliche gemeinsame Basis. „Wir sind sehr gut organisiert. Unsere Kunden honorieren das – auch und insbesondere in den aktuell herausfordernden Zeiten mit weltweiten Lieferketten-Problemen – mit Vertrauen und Treue in uns und unsere Arbeit", weiss Tobias Schroth. Das neueste ISO Zertifikat 9001:2015 ist nur einer von vielen Belegen hierfür. Gut geerdet sind die Schwaben also, abheben soll ja auch nur die Luftfracht…

Kontakt

Die neue Adresse finden Sie auf S. 19 - unsere Telefonnummern sind gleich geblieben.

Tel : +49 711 7070 77 80

ziegler_stuttgart@zieglergroup.com

Tobias Schroth
Niederlassungsleiter

Justine Rich
Sachbearbeiterin
Luft- und Seefracht

Maximilan Bunz
Sachbearbeiter im
"Key Account Team"

Dennis Riegel
Auszubildender

Beate Kirchner
Teamleiterin im
"Key Account Team"

Sarah Herdtner
Sachbearbeiterin im
"Key Account Team"

Markus Eblen
Sachbearbeiter
Seefracht

Sabine Stäbler
Sachbearbeiterin
Luft- und Seefracht

Silke Alber
Administration

Es fehlt: **Stefanie Leonberger**

Seecontainer: Situation bleibt angespannt

Corona beeinflusst Weltmarkt-Kapazitäten – so bleibt Ihre Sendung auf Kurs

Corona-Pandemie und Seefracht! Nikola Prvanov, Seefrachtleiter von Ziegler Deutschland, beschreibt als erfahrener Experte die Situation in Stichpunkten.

Nikola Prvanov,
Seefrachtleitung Deutschland

- Derzeit stellt der Mangel an Leercontainern und Stellplätzen den weltweiten Handel mit Waren vor grosse Herausforderungen. Verzögerungen und Lieferengpässse sind bereits eingetreten und drohen weiterhin.
- Diese Situation setzt die Preise unter Druck: Allein im ersten Halbjahr 2021 verteuerten sich die Frachten zwischen China und Nordeuropa bis um das 10-fache.
- Vor diesem Hintergrund werden wir von Ziegler in allen Seefracht-Standorten dafür Sorge tragen, dass Ihre Sendungen weiterhin so schnell und kostengünstig wie möglich abgefertigt werden.
- Wir sind bestens vernetzt und beobachten die (Corona-bedingte) Situation ständig. Grundsätzlich gilt: Buchen Sie so früh wie möglich – nur so vermeiden Sie Verzögerungen.

Damit alles reibungslos verläuft...

...beantworten wir Ihnen diese Fragen: Welches ist der beste Hafen für Ihre Sendung? Wie sind die Hafengepflogenheiten? Welche Route ist zu wählen? Wie lange dauert die Zollabwicklung? Reicht die Zeit für Seefracht oder sind Sea / Air bzw. Bahn und Luftfracht nötig, um den Termin zu schaffen? Gibt es aktuell genügend Container-Ressourcen? Alle diese Faktoren spielen eine Rolle, damit Ihre Sendung schnell, reibungslos und sicher ihren Zielort erreicht. Wir kennen uns aus und bringen Sie sicher auch durch diese "stürmischen Zeiten" – in dringenden Fällen Door-to-Door per LKW (siehe Tabelle).

Kontakt

Haben Sie Fragen zu Seefracht?

Kontaktieren Sie uns gerne persönlich:

Nikola Prvanov

Tel. +49 40 200 053-10

ziegler_hamburg@zieglergroup.com

»Buchen Sie frühzeitig – nur so vermeiden Sie Verzögerungen«

Transportart	Vorlauf	Laufzeit	Nachlauf
SEE		**Schiff Port/Port**	
Nordchina	ca. 4-7 Tage	ca. 33-52 Tage	ca. 4-7 Tage
Zentralchina	ca. 4-7 Tage	ca. 28-42 Tage	ca. 4-7 Tage
Südchina	ca. 4-7 Tage	ca. 25-38 Tage	ca. 4-7 Tage
Transportart	**Vorlauf**	**Laufzeit**	**Nachlauf**
BAHN		**Bahn Railport/Railport**	
China	ca. 4-7 Tage	ca. 15-19 Tage	ca. 4-7 Tage
Transportart		**Laufzeit**	
LKW		**Door/Door**	
China		ca. 14-24 Tage	

Luftfracht: „Vom buyers zum sellers market“

Transkontinentales in Zeiten der Pandemie – Corona und Luftfracht
Markus Saleck, Luftfrachtleitung Ziegler Deutschland, gibt Tipps für Luftfrachtkunden

Welche Trends gibt es aktuell bei der Luftfracht?

Im Laufe der Pandemie haben sich der Markt und damit verbunden der Frachtraum verknappt und gewandelt: vom „Buyers market“ zu einem „Sellers market“. Es ist zur Zeit nicht die vorrangige Frage, wer ist der günstigste Anbieter, sondern wer hat Platz und wie schnell kann die Fracht von A nach B transportiert werden.

Welche Tipps geben Sie Luftfrachtkunden?

- alles aus einer Hand
- somit Unterstützung in Teilbereichen
- wie auch komplette Supply-Chain-Kontrolle

Ziegler bietet also je nach Wunsch handfeste Kundenvorteile. Derzeit ist die Platzsituation sehr angespannt. Deshalb ist es hilfreich, wenn die Kunden uns rechtzeitig ein „Cargo Ready Date“ durchgeben. Dann können wir auf die Wünsche der Kunden optimal eingehen und die besten Optionen erarbeiten.

Welche Stärken hat Ziegler Kelsterbach im Vergleich zum Wettbewerb?

Wir handeln proaktiv und antizipieren Entwicklungen. Daher können wir sehr schnell reagieren und innerhalb von Minuten unsere Kundschaft und Partner mit Preisen und Lösungen versorgen. Das sehr erfahrene Team hat dies in seiner DNA und diese passt hervorragend zur Unternehmensstrategie.

»Kunden sollten rechtzeitig ein 'Cargo-Ready-Date' senden!«

Gibt es Lösungen für zeitkritische Waren?

Markus Saleck, Luftfrachtleitung Deutschland

Wir sind flexibel und kreativ. Der Kunde kann sich auf seine Kernkompetenzen konzentrieren und stellt wiederum seine Kunden zufrieden. Durch unseren 24/7-Dienst in Kelsterbach bedienen wir alle Facetten rund um die Uhr. Gerade im Hinblick auf zeitkritische Transporte wie Flugzeugersatzteile sichert das unseren Kunden enorme Vorteile.

Welche Luftfracht-Aufträge machen Ihnen am meisten Freude?

Aufträge, die schnell erledigt werden müssen, etwas kompliziert sind und bei denen die Lösung nicht offensichtlich vor uns liegt. Hier können wir unsere langjährige Erfahrung voll und ganz einbringen, den Auftrag erfolgreich abschliessen und den Kunden begeistern.

Kontakt

Haben Sie Fragen zur Luftfracht?
Markus Saleck hat sicher die passenden Antworten und Lösungen für Sie.

Tel: +49 6107 308-0
ziegler_kelsterbach@zieglergroup.com

Multitalent Aluminiumfolie –
von der Haushaltsfolie bis zur Dampfsperre

Logistik für die Korff AG, Schweiz

Schon mal im Flieger unter Folie erhitztes Essen serviert bekommen, beim Damenfriseur Alufolien in Haarsträhnen beobachtet oder ein Flachdach mit Dampfsperren isoliert? Wenn ja, dann waren möglicherweise Alufolien des Schweizer Unternehmens Korff AG aus Oberbipp im Spiel – und eine entsprechende Transportlogistik.

Das Werk der Korff AG, liegt im "Schweizer Mittelland".

Bei Korff dreht sich alles um das Thema Alufolie in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen: In den Vorratshallen lagern jede Mengen Alu-Rollen (Coils) unterschiedlichster Ausprägung, Stärken, Breiten, Härtegraden sowie Verbund- oder Klebefolien für verschiedenste Anwendungen. So umfasst das Lieferprogramm beispielsweise im Consumer-Segment

»Starkes Wir-Gefühl«

- Folien für das Airline-Catering
- Confiseriefolien
- Pop-up sheets
- Haarfolien
- Bastelfolien

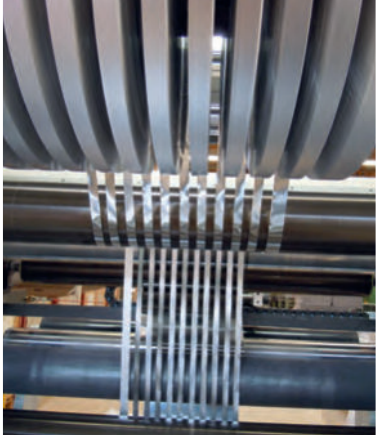
und im Industriebereich ein umfangreiches Spektrum von

- Laborfolien
- Massteilen
- Stanzteilen
- Dampfsperren
- bis zu vielfältig angearbeiteter Rollenware

Korff unterhält ein umfangreiches Lager. Was bei der Produktion abfällt, wird zu 100 Prozent recycelt. Das Unternehmen setzt einen vielseitigen Maschinenpark ein und konfektioniert daher Alufolien flexibel und in kürzester Zeit nach Kundenwunsch: gerollt, gefalzt, gestanzt, geprägt, gelocht oder perforiert.

Das Schweizer Familienunternehmen beliefert heutzutage über 2‘000 Kunden in mehr als 40 Branchen. Die schlanke Produktion bei insgesamt 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort und eine äusserst geringe Fluktuation deuten auf ein starkes Wir-Gefühl hin, das vom heutigen Firmen-Inhaber und Geschäftsführer Yannick Erb geleitet wird. Vom Firmensitz aus werden auch die Geschicke der

Rollen



Schneidprozess

1.000 to Aluminiumlager: 0,008 bis 0,300 mm

beiden Tochtergesellschaften in Deutschland (s..u.) und Polen mitgesteuert.

Die logistische Achse: von Oberbipp nach Dietzenbach

Die Gemeinde Oberbipp im Verwaltungskreis Oberaargau, Kanton Bern, liegt im „Schweizer Mittelland". Diese langgezogene, fruchtbare und geografisch von Schweizer Jura und Alpen umrahmte Region ist eine industrielle Kernregion der Schweiz und glänzt mit einem sehr gut ausgebauten Verkehrsnetz. Deshalb ist Korff logistisch an die Autobahn-Achse Zürich-Bern bestens angebunden. Der Transport wird wöchentlich zur Tochtergesellschaft Korff Isolmatic GmbH nach Dietzenbach bei Frankfurt am Main in Deutschland organisiert – paletten- und paketweise.

Gemeinsames System

Am Beginn der Zusammenarbeit mit Ziegler vor ein paar Jahren haben sich die Unternehmensköpfe intensiv Gedanken gemacht, wie der Warentransport in die Länder Europas optimiert werden könne. „Wie unsere Produktion unterliegt auch die Logistik einem permanenten Optimierungsprozess", erklärt Roland Hohl, Leiter Kundendienst und Stellvertreter des Firmeninhabers der Fa. Korff. Schritt eins war die Konsolidierung der Exporte auf zunächst eine Achse – nämlich nach Dietzenbach bei Frankfurt am Main mit nur einer Gesamtverzollung an der Schweizer Grenze. Von Deutschland aus werden die Warentransporte dann an die jeweiligen Regionen und Zielländer weiterorganisiert, erläutert Daniel Heiniger, Leiter Verkauf Aussendienst bei Ziegler Pratteln.

Herausgekommen ist ein gemeinsames System, das sich aus verschiedenen Komponenten zusammensetzt (siehe Kasten). Besonderes Augenmerk bekamen die Software-Schnittstellen: „Wenn der Warentransport schon so reibungslos fliesst, dann soll das der Datenfluss auch", so Hohl. Das System liefert belastbar gute Ergebnisse und wird von Update zu Update stets verfeinert und optimiert.

www.korff.ch

Das Logistik-System und seine Komponenten

- **gesicherte Bereitstellung ausreichender Transportkapazitäten**
- **getaktete Transportorganisation mit definierten Zeitfenstern**
- **Einrichtung eines elektronischen Datenaustauschs**
- **sehr gute Vorlauforganisation der Sendungsdaten für eine reibungslose Zollabfertigung an der Grenze nach Deutschland**
- **proaktive Berichte/ Sendungsstati nach Warenübergabe in Dietzenbach**
- **Monitoring/Langzeit-Dokumentation**

In die Zukunft investieren! Umweltprojekte bei Ziegler Deutschland und Schweiz

Bäume statt Weihnachtsgeschenke: Zu Weihnachten 2020 spendete Ziegler Kelsterbach zusammen mit dem Verkauf See- und Luftfracht Geld zur Anpflanzung von 150 Bäumen. Die Niederlassung unterstützt damit ein lokales Umweltschutzprojekt der Organisation Naturefund e.V., Wiesbaden.

Gegen "ausgeräumte" Landschaften

Die Spende dient dem Aufbau eines naturnahen Waldsaums in Wiesbaden-Naurod. Waldsäume aus Bäumen, niedrigen Büschen, Beerensträuchern, Kräutern und Wildblumen sind artenreiche Übergangszonen vom Wald zu offenen Flächen. Hier kommen Gartenschläfer, Steinkauz und Wildbienenarten vor. Leider sind diese Übergangszonen in unserer genormten, ausgeräumten Landschaft selten geworden. Naturefund hatte die Pflanzungen vorfinanziert und begann mit den Arbeiten bereits im November. Weitere Teile des Waldsaums sollen kommenden Herbst fertiggestellt werden. Mit der Spende setzt Ziegler ein Signal für den Umweltschutz und dieZukunft. => www.naturefund.de.

Mit dem E-Auto auf Tour

Ab Juli wird Ziegler Kelsterbach e-mobil: Dann sind Ziegler Mitarbeiter im neuen Skoda Enyaq auf dem Weg zu Kunden oder nutzen den Wagen für den emissionsfreien Weg zur Arbeit. Das logische I-Tüpfelchen des Projekts – die Elektro-Ladesäule auf dem Gelände. Der Wagen ist ein erster Schritt bei Ziegler: Auch die Niederlassungen Eschweiler und Koblenz planen den Einstieg in die nachhaltige Mobilität mit Elektro-Fahrzeugen und Elektro-Tankstellen.

LED-Beleuchtung senkt Stromverbrauch

Stromfresser Leuchtstoffröhre raus – Stromsparer LED-Beleuchtung rein: Ziegler Schweiz rüstete 2019 seine Logistik-Center um. In Basel wurden bereits 500 LED-Lampen installiert. Das reduzierte den Stromverbrauch um ein Drittel und senkte Stromkosten entsprechend. 2020 rüstet Ziegler das Logistikcenter Dornach um. In den drei Hallen sind bereits 100 LED-Einheiten installiert, weitere 200 Leuchten folgen jetzt. Die deutschen Ziegler Standorte Eschweiler und Koblenz haben ihre Lager bereits vor einigen Jahren mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet und zugleich eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installiert.

Ziegler Standorte

Ziegler Schweiz

Ziegler Hauptsitz Pratteln
Tel.: +41 61 695 84 84
sales_ch@ziegler.ch

Ziegler Logistikcenter Basel
Tel.: +41 61 695 84 59
zieglerbasel@ziegler.ch

Ziegler Logistikcenter Dornach
Tel.: +41 61 706 60 12
zieglerdornach@ziegler.ch

Ziegler Basel (Air & Sea)
Tel.: +41 61 695 84 40
bsl@ziegler.ch

Ziegler Dietikon
Tel.: +41 44 866 89 89
dietikon@ziegler.ch

Ziegler Genf
Tel.: +41 22 309 06 70
info@ziegler.ch

Ziegler Genf (Airport)
Tel.: +41 22 717 87 90
gva@ziegler.ch

Ziegler Kreuzlingen
Tel.: +41 71 677 10 20
info@ziegler.ch

Ziegler Lausanne
Tel.: +41 21 886 15 75
lausanne@ziegler.ch

Ziegler Lugano
Tel.: +41 91 605 73 77
info@ziegler.ch

Ziegler Pratteln
Tel.: +41 61 815 53 53
info@ziegler.ch

Ziegler St. Gallen
Tel.: +41 71 311 13 63
sg@ziegler.ch

Ziegler Zürich (Airport)
Tel.: +41 43 816 54 54
zrh@ziegler.ch

Ziegler Deutschland

Ziegler Hamburg
Tel.: +49 40 200 05 30
ziegler_hamburg@zieglergroup.com

Ziegler Ratingen
Tel.: +49 2102 71 45 0
ziegler_duesseldorf@zieglergroup.com

Ziegler Eschweiler
Tel.: +49 2403 508 0
ziegler_aachen@zieglergroup.com

Ziegler Kelsterbach
Tel.: +49 6107 308 0
ziegler_kelsterbach@zieglergroup.com

Ziegler Koblenz
Tel.: +49 261 13 49 76 10
ziegler_koblenz@zieglergroup.com

KARST GmbH
Tel.: + 49 261 20 07 50 10
info@karstgmbh.de

Ziegler Stuttgart
Tel.: +49 711 70 70 77 80
ziegler_stuttgart@zieglergroup.com

Neue Adresse ab sofort:
Ziegler GmbH
Luftfrachtzentrum, Geb. 605/2
70629 Stuttgart-Flughafen

1956: Geburtsstunde der Containerschifffahrt

Als Erfinder des 20-Fuss-Standardcontainers gilt der amerikanische Spediteur Malcolm McLean. Statt Ballen, Säcke, Fässer und Paletten einzeln an Bord zu schleppen, sollen die unterschiedlichen Waren in Grossbehälter gepackt und direkt vom Lastwagen aufs Schiff verladen werden. Trotz vieler Widerstände von Reedereien und Transportfirmen setzt McLean seine Idee um: Am 26. April 1956 wird der umgebaute Frachter "IDEAL X" das erste Mal mit 58 genormten, stapelbaren Metallkisten beladen und auf Reisen geschickt – die Geburtsstunde der Containerschifffahrt. Während die bisherigen Frachtschiffe oftmals eine ganze Woche im Hafen liegen, um be- und entladen zu werden, ist es bei den heutigen Containerschiffen nur noch eine Sache von Stunden. Die ersten Containerschiffe in den 1960er-Jahren sind 180 Meter lang und können 500 bis 800 Containereinheiten (TEU) tragen. Heute sind die grössten Schiffe etwa 400 Meter lang, 61 Meter breit und bieten fast 24.000 TEU Tragfähigkeit.

1968 trifft das erste Containerschiff im Hamburger Hafen ein: die „American Lancer wird von Feuerlöschbooten begrüsst (Foto: dpa)

Herzlichen Glückwunsch und danke für die Unternehmenstreue!

Jubiläen

20 Jahre

Laurent Metzger
Niederlassungsleiter Luftfracht, Basel, 1.4.2021

Fabienne Schmitt-Rothwiller
Buchhalterin, Hauptsitz Pratteln, 1.3.2021

15 Jahre

Marc Biringer
Lagermitarbeiter, Lager Dornach, 1.7.2021

10 Jahre

René Aeschbacher
Speditionskaufmann, Dietikon, 1.3.2021

Denis Beier
Speditionskaufmann, Vufflens, 11.04.2021

Patrick Gallais
Speditionskaufmann, Genf Stadt, 1.1.2021

Ronny Knuppe
Bereichsleiter Crew4you, Pratteln, 1.3.2021

Franziska Vosseler
Leiterin Aus- und Weiterbildung CH und DE, Pratteln, 6.6.2021

5 Jahre

Daniel Mele
Project Manager, Crew4you, Pratteln, 1.2.2021

Lidia Raddi
Rechnungswesen, Hauptsitz Pratteln, 1.2.2021

Marianne Shabani-Wettstein
Speditionskauffrau Seefracht, St. Gallen, 21.3.2021

Daniel Eric Sigrist
Speditionskaufmann Luftfracht, Zürich, 1.4.2021

20 Jahre

Marcus Wollersheim
Sachbearbeiter Landverkehre Frankreich/BENELUX, Eschweiler, 1.1.2021

Roger Moray
Sachbearbeiter Landverkehre Frankreich/BENELUX, Eschweiler, 1.7.2021

5 Jahre

Tanja Renz
Sachbearbeiterin Seefracht Export, Kelsterbach, 1.7.2021

IMPRESSUM
Die Texte sind verfasst in der Schreibweise und Grammatik der Schweiz.
Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier
Ziegler (SCHWEIZ) AG Salinenstrasse 61, 4133 Pratteln, Schweiz,
Tel.: +41 61 695 84 84, info@ziegler.ch
Ziegler GmbH Ernst-Abbe-Strasse 34, 52249 Eschweiler, Deutschland,
Tel.: +49 2403 508-0, ziegler_aachen@zieglergroup.com
Layout, Realisation: beisert-hinz.de
Fotos: Ziegler, beisert-hinz.de, stock.adobe.com, istock.com, shutterstock.com

ZIEGLER®
www.zieglergroup.com